Dr. Peter Getz ist, gemeinsam mit Zahnärztin Karin Joschko, Inhaber der Berliner Praxis ZAN^{H} Zahnärzte am Nordufer. Im Mittelpunkt des Behandlungskonzeptes der sympathischen Kiezpraxis stehen die präventive Zahnmedizin und eine natürliche Ästhetik.

Mein Patientenfall: „Besonders in Berlin ist jeder Mensch ein Unikat“

Katja Mannteufel

„Die tägliche Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen macht meinen Beruf attraktiv. Besonders hier in Berlin ist jeder Patient ein Unikat. Das erfordert ein hohes Maß an Feingefühl. Für das Whitening nehmen wir die Produktfamilie der Opalescence™ Zahnaufhellung. Zur häuslichen Anwendung unter zahnärztlicher Aufsicht verwenden wir u. a. die kosmetische Zahnaufhellung Opalescence Go™, für die medizinische In-Office-Anwendung die Opalescence™ Boost™ Zahnaufhellung. Opalescence Go™ eignet sich dafür, die helle Zahnfarbe nach der In-Office-Behandlung trotz Rotwein, Tabak und anderen Genussmitteln möglichst langfristig beizubehalten. Außerdem bietet Opalescence Go™ die Möglichkeit, die Zahnfarbe nach einer professionellen Zahnreinigung (PZR) noch etwas frischer strahlen zu lassen. Dass die Nachfrage und Akzeptanz der Patienten danach so hoch ist, hätte ich nicht gedacht.“

Abb. 1: Gemeinsam mit Zahnärztin Karin Joschko betreibt Dr. Peter Getz seit 2019 die Praxis ZAN^{H} Zahnärzte am Nordufer in Berlin.

Die Patientin: 33 Jahre, Raucherin, Kaffeetrinkerin

„Vor Beginn jeder Zahnaufhellung ist eine zahnärztliche Untersuchung obligat. Kariöse Läsionen, Gingivitiden, empfindliche und freiliegende Zahnhälse sind Kontraindikationen. Außerdem empfehlen wir eine PZR, um Zahnstein, Plaque und oberflächliche Verfärbungen gründlich zu entfernen. Eine gute Mundhygiene ist für ein gutes Ergebnis entscheidend. Die Behandlung mit der Opalescence Zahnaufhellungsreihe bzw. mit Opalescence Go darf übrigens nicht bei Personen unter 18 Jahren erfolgen.
In einem Blister von Opalescence Go befinden sich eine Oberkiefer- und eine Unterkieferschiene für jeweils eine Anwendung. Die vorgefüllten Einmalschienen, die UltraFit™ Trays,

Abb. 2: Ausgangssituation nach PZR, vor Beginn der Behandlung mit Opalescence Go™ Zahnaufhellung (Zahnfarbe A3). – **Abb. 3:** Ergebnis nach der dritten Anwendung (Zahnfarbe A2). – **Abb. 4:** Ergebnis nach der fünften Anwendung (Zahnfarbe A1 in der Front, im Bereich der Eckzähne A2).

beinhalten hochviskoses, klebriges Wasserstoffperoxidgel (H_2O_2) mit Kaliumnitrat und Fluorid in einer Konzentration von 6 %.

Bei der Patientin erfolgte das erste Einsetzen wie vorgeschrieben in der Praxis und wurde in allen Schritten erklärt und gezeigt. Wählen konnte sie aus den zwei Geschmacksrichtungen Mint und Melone. Die Patientin hatte beim Tragen keinerlei Hypersensibilitäten.

Sollte es dennoch einmal zu leichten Überempfindlichkeiten kommen, kann der jeweilige Patient die Behandlung nach eigenem Rhythmus fortführen. Bei starken Sensibilitäten empfehlen wir zusätzlich während oder vor der Behandlung Fluoridgele und/oder die Verwendung von Zahnpasta für empfindliche Zähne. Natürlich alles ohne Farbstoffe; auch sollte bis 48 Stunden nach einer Behandlung auf färbende Genussmittel verzichtet werden.

Anschließend erfolgte ein Recall in der Praxis, um den Behandlungsverlauf zu kontrollieren. Die Patientin zeigte sich mit dem Ergebnis der Zahnaufhellung sehr zufrieden. Bis zur gewünschten Zahnfarbe trug sie an fünf Tagen für 90 Minuten eine vorgefüllte Einmalschiene. Nach Bedarf verwendet sie nun eine weitere, um das Ergebnis aufrechtzuerhalten bzw. auffrischen zu können."

Kontakt

Dr. Peter Getz
ZAN^H Zahnärzte am Nordufer
Torfstraße 16
13353 Berlin
Tel.: +49 30 4541021
info@ZANh.berlin
www.ZANh.berlin

ANZEIGE

SRP plus PerioChip®

Das eingespielte Team bei mäßiger bis schwerer Parodontitis

einfach | effizient | nachhaltig

SRP plus **PerioChip®**
reduziert Taschentiefen
signifikant besser als SRP* allein.[1]

20 Jahre PerioChip®

20,00 € Willkommensrabatt für Neukunden!

Jetzt bestellen über unsere kostenfreie Servicehotline
0800 - 284 37 42 oder unter **www.periochip.de**

Attraktive Mengenrabatte

PerioChip® 2,5 mg Insert für Parodontaltaschen
Wirkst.: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zus.:** 2,5 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat) **Sonst. Best.:** Hydrolys. Gelatine (vernetzt m. Glutaraldehyd), Glycerol, Gereinig. Wasser. **Anw.:** In Verb. m. Zahnsteinentfern. u. Wurzelbehandl. zur unterstütz. bakteriostat. Behandl. v. mäßig. bis schwer. chron. parodont. Erkr. m. Taschenbildg. b. Erwachs., Teil ein. parodont. Behandl.programms. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Chlorhexidinbis(D-gluconat) o. ein. d. sonst. Bestandt. **Nebenw.:** Bei ungef. ein. Drittel der Pat. treten währ. d. erst. Tage n. Einleg. d. Chips Nebenw. auf, die normalerw. vorübergeh. Natur sind. Diese könn. auch a. mechan. Einleg. d. Chips in Parodontaltasche od. a. vorhergeh. Zahnsteinentferng. zurückzuf. sein. Am häufigst. treten Erkr. des Gastroint.tr. (Reakt. an d. Zähn., am Zahnfleisch o. den Weichteil. i. Mund). auf, d. auch als Reakt. am Verabr.ort beschrieb. werd. könn. *Sehr häuf.:* Zahnschmerzen; *Häuf.:* Zahnfleischschwell., -schmerz., -blutung.; *Geleg.:* Infekt. d. ob. Atemwege, Lymphadenopathie, Schwindel, Neuralgie, Zahnfleischhyperplasie, -schrumpfg., -juckreiz, Mundgeschwüre, Zahnempfindl., Unwohls., grippeähnl. Erkrank., Pyrexie. *Nicht bek.:* Überempfindl. (einschl. anaph. Schock), allerg. Reakt. w. Dermatitis, Pruritus, Erythem, Ekzem, Hautausschl., Urticaria, Hautreiz. u. Blasenbildg.; *aus Berichten nach Zulassg.:* Zellgewebsentzünd. u. Abszess am Verabr.ort, Geschmacksverlust, Zahnfleischverfärbg. **Weitere Hinw.:** s. Fachinform. **Apothekenpflichtig**. **Stand:** 06/2020. **Pharmaz. Untern.:** Dexcel® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau, Deutschland, Tel.: +49 (0) 6023 94800, Fax: +49 (0) 6023 948050

[1] Soskolne, W.A. et al. (2003): Probing Depth Changes Following 2 Years of Periodontal Maintenance Therapy Including Adjunctive Controlled Release of Chlorhexidine. J Periodontol, Vol. 74, Nr. 4, p. 420 - 427; *Scaling und Root Planing